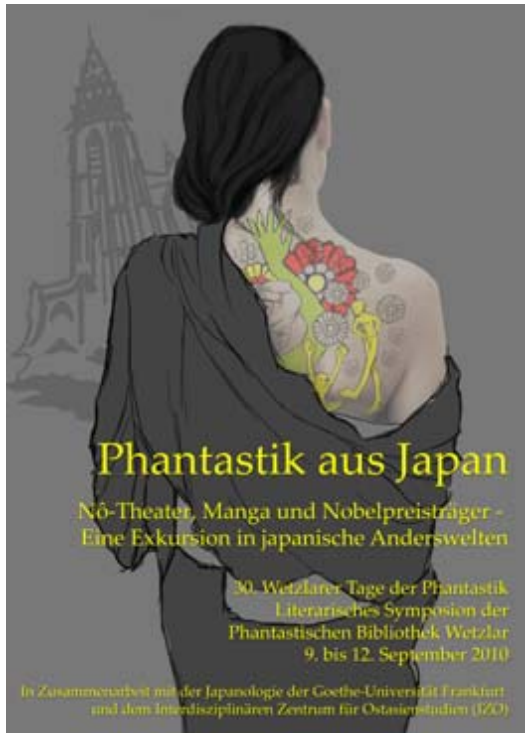




30. Wetzlarer Tage der Phantastik, "Phantastik aus Japan"



Plakatdesign: Meike Nederveld

[Bericht zum Symposium](#)

Das alljährlich von der Phantastischen Bibliothek Wetzlar ausgerichtete viertägige wissenschaftliche Symposium **"Wetzlarer Tage der Phantastik"** widmet sich wechselnden Themen aus den phantastischen Literaturgenres. Ziel ist es insbesondere, den Bereich Literatur interdisziplinär zu verknüpfen und gleichzeitig aufzuzeigen, wie vielfältig sich Phantastik darstellt, in welchen literarischen Epochen sie sich wiederfindet und welche unterschiedlichen phantastischen Traditionen die Literaturen unseres Planeten haben.

Die kommenden **30. Wetzlarer Tage der Phantastik vom 9. bis 12. September 2010** werden sich dem Thema Phantastik aus Japan widmen und werden in enger **Kooperation mit der Japanologie** am Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M. entwickelt. Phantastische Literatur aus Japan ist erst in diesen Tagen wieder mit Murakami Harukis neuem Roman "1Q84" in die Aufmerksamkeit der Medien gerückt: ein Roman, der von einem rätselhaften Wechsel der Zeitdimensionen handelt und von der Frage, ob man sein Leben ein zweites Mal leben kann. Aber nicht nur Murakami steht für die reiche phantastische Tradition des fernöstlichen Inselreichs, auch Abe Kōbōs großartige, abgründige Parallel- und Unterweltreisen müssen zum Standardrepertoire phantastischer Literatur gezählt werden.

Neben einem historischen Überblick soll der **Schwerpunkt der Tagung auf der modernen Phantastik** liegen und auch Manga und fantasy light novels einschließen. Japanische Gespenster wie der Zauberfuchs (*kitsune*), der Waschbärhund (*tanuki*), die Breitmaulfrau (*kuchisake onna*) und der neuere Toilettengeist Hanako werden ebenfalls Gegenstand der Tagung werden.

Den Einführungsvortrag hält Prof. Dr. Lisette Gebhardt (Japanologie Frankfurt). Weitere Referenten der "Phantastik"-Tage sind Prof. Dr. Harald Meyer (Japanologie Bonn), Dr. des. Eike Großmann (Japanologie Frankfurt), Ursula Gräfe (Übersetzerin), Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe (Universität Gießen), Angela Troisi (M.A.) (Japanologie Frankfurt), Stud.phil. Benedict Marko (Japanologie Trier), Dr. Bernd Doll-Weinkauff (Kustos Institut für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität), Dr. Yōko Koyama-Siebert (Japanologie Tübingen), Dr. Ina Hein (Gastprofessorin Universität Wien), Dr. des. Daniela Tan (Japanologie Zürich). Einzelheiten sind dem [Programmheft](#) zu entnehmen.

Die Autorin Tawada Yôko 多和田葉子 wird eine Lesung geben. Das sich daran anschließende Gespräch moderiert Prof. Dr. Lisette Gebhardt (Japanologie Frankfurt).

Kontakt vor Ort:

Phantastische Bibliothek Wetzlar

(Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts)

Turmstraße 20

35578 Wetzlar

Telefon 06441 - 4001 - 0

Telefax 06441 - 4001 - 19

eMail mail@phantastik.eu

Anfahrtskizze

geändert am 19. Oktober 2011 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 19. Oktober 2011, 15:30

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/Veranstaltungen/Phantastik_Wetzlar_Japanologie_Frankfurt.html